

BUND RLP, Eyersheimer Mühle, 67256 Weisenheim am Sand

An die Gemeinde Haßloch  
z.H. Herrn Jan Strömer  
per E-Mail,  
bauleitplanung@hassloch.de

**Kreisgruppe Bad Dürkheim**  
Dr. Heinz Schlapkohl  
Eyersheimer Mühle  
67256 Weisenheim am Sand

Telefon (06353) 3318

heinz.schlapkohl@bund-rlp.de

30.11.2025

## **B- Plan Nr. 112 Auf den Holzwiesen**

### **4. Änderung des FNP für den Bereich „Auf den Holzwiesen“**

Lieber Herr Strömer, sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Mitteilung der Offenlegung obiger Planungen. Wir bedanken uns auch für die Berücksichtigung unserer Stellungnahmen von 04.07.24 und 18.05.25 bei den Abwägungen. Mit dem Ergebnis der Abwägungen sind wir allerdings nicht zufrieden.

Wir fassen in unserer folgenden Stellungnahme die eng zusammengehörenden Planungen zusammen.

Wie in unseren Stellungnahmen vom 04.07.24 und 18.05.25 mitgeteilt, halten wir die Integration der Gewässer, hier vor allem des Rehbachs, in der Bauleitplanung für notwendig. Als verantwortliche Gemeinde sollte sie sich nicht einseitig von kommerziellen Interessen leiten lassen. Dies bedeutet zunächst eine Aufnahme des Rehbachs in die Grenzen der Planung, einschließlich der gesamten Umgebung der Obermühle. So kann die Fläche dann für die hoffentlich bald erfolgenden Renaturierungsplanungen bereitgestellt werden.

Das betrifft den Rehbach an der Nordostgrenze des Plangebiets, der einen 40 m breiten Renaturierungskorridor erhalten müsste. Und das betrifft auch das Areal südlich und westlich der Obermühle, damit hier die Möglichkeit eines Umgehungsgerinnes und damit die Herstellung einer Durchgängigkeit für Gewässerorganismen geschaffen wird. Natürlich sollte auch der Teich im Nordwesten des Gebiets von einer größeren naturnahen parkartigen Fläche umgeben werden.

Ein großer Teil der überplanten Fläche ist derzeit Überschwemmungsgebiet, bzw. Risikogebiet gemäß §78b WHG. Dieses Problem möchte die Gemeinde durch den Bau eines Hochwasserschutzdamms lösen. Dazu wurde Baurecht einholt und es fand vor etwa einem Jahre eine große Abholzaktion statt. Und dann ist weiter nichts passiert. Anscheinend gibt es Verzögerungen. Wir sind der Meinung, dass die weitere Planung für das Baugebiet angehalten wird, bis der neue Damm gebaut und abgenommen ist.

Mit freundlichen Grüßen

Heinz Schlapkohl

D.: SGD Süd, Regionalstelle WAB, Kreisverwaltung DÜW, Abt Bauen und Umwelt